



Algorithmen für Routenplanung

13. Vorlesung, Sommersemester 2021

Jonas Sauer | 31. Mai 2021



Elektromobilität



Elektrofahrzeuge (EVs):

- Transportmittel der Zukunft
- Emissionsfreie Mobilität



Aber:

- Akkukapazität eingeschränkt (und damit Reichweite)
- Lange Ladezeiten, wenig öffentliche Ladestationen
- "Reichweitenangst"
- ⇒ Berücksichtigung von Energieverbrauch bei der Routenplanung

Verbrauchsmodell



Wie kommen wir an Energieverbrauch?

Typisches (vereinfachtes) Modell

• Rollwiderstand: $F_R = \mu_R mg$

 μ_R : Rollwiderstandskoeffizient

m: Fahrzeugmasse

g: Erdbeschleunigung

• Luftwiderstand: $F_L = \frac{1}{2} \rho A C_W v^2$

 ρ : Luftdichte

A: Stirnfläche

Cw: Strömungswiderstandskoeffizient

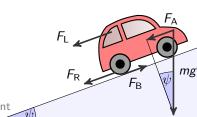
v: Geschwindigkeit

• Anstieg: $F_A = mg \sin \psi$

Beschleunigung: F_B = ma

a: Beschleunigung

Insgesamt benötigte Kraft: $F = F_R + F_L + F_A + F_B$



Verbrauchsmodell



Wie kommen wir an Energieverbrauch?

Typisches (vereinfachtes) Modell

Nötige Leistung: $P = \frac{F \cdot v}{\eta} + P_0$

v: Geschwindigkeit

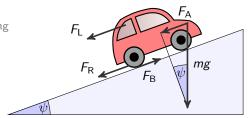
 η : Effizienzkoeffizient der Übersetzung

 P_0 : Leistung für Nebenverbraucher

(Klimaanlage,...)

Energieverbrauch über einen bestimmten Zeitraum:

$$E = \int_0^T P \ dt$$



Beobachtung: Nur Beschleunigung, Geschwindigkeit und Steigung hängen vom Straßensegment ab

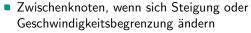
Alle anderen Parameter sind konstant oder vom Fahrzeugzustand abhängig (Masse, Nebenverbraucher)

Verbräuche auf Kanten



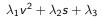
Wie bekommen wir Verbräuche auf den Kanten im Straßengraphen?

- Nur Beschleunigung, Geschwindigkeit und Steigung von Straßensegment abhängig
- Annahme:
 - Geschwindigkeit und Steigung ist konstant auf jeder Kante
 - Andere Parameter (Masse, Nebenverbraucher) sind bekannt





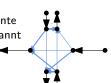




v: Geschwindigkeit

s: Steigung

 $\lambda_1, \lambda_2, \lambda_3$: (nichtnegative) Konstanten



Verbrauchsmodell



mg

Wie kommen wir an Energieverbrauch?

Typisches (vereinfachtes) Modell

• Rollwiderstand: $F_R = \mu_R mg$

 μ_R : Rollwiderstandskoeffizient

m: Fahrzeugmasse

g: Erdbeschleunigung

• Luftwiderstand: $F_L = \frac{1}{2} \rho A C_W v^2$

 ρ : Luftdichte

A: Stirnfläche

Cw: Strömungswiderstandskoeffizient

Routenplanung

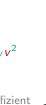
v: Geschwindigkeit

• Anstieg: $F_A = mg \sin \psi$

• Beschleunigung: $F_B = m_a$

a: Beschleunigung

Insgesamt benötigte Kraft: $F = F_R + F_L + F_A + F_B$



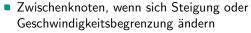


Verbräuche auf Kanten



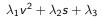
Wie bekommen wir Verbräuche auf den Kanten im Straßengraphen?

- Nur Beschleunigung, Geschwindigkeit und Steigung von Straßensegment abhängig
- Annahme:
 - Geschwindigkeit und Steigung ist konstant auf jeder Kante
 - Andere Parameter (Masse, Nebenverbraucher) sind bekannt





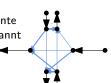




v: Geschwindigkeit

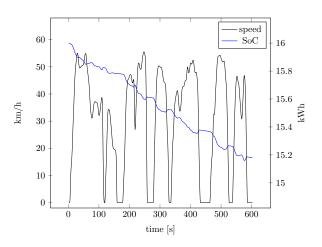
s: Steigung

 $\lambda_1, \lambda_2, \lambda_3$: (nichtnegative) Konstanten



Alternative Datenguellen





Ermittle Kantengewichte mit Hilfe von Messungen aus Realwelt-Tests, Fahrzeugsimulation, ...

Rekuperation



Besonderheiten von Elektrofahrzeugen:

- Verbrauch kann auch negativ werden
 - F_A ist negativ beim Bergabfahren
 - *F_B* ist negativ beim Bremsen
- Elektromotor fungiert als Generator
- Rückgewinnung von Energie (Akku wird aufgeladen)

Aber: keine negativen Zyklen (physikalische Gesetze)

Energieverbrauch als Metrik



Besonderheiten:

- Rekuperation
 - Rückgewinnung von Energie möglich (bergab fahren, bremsen)
 - Negative Kantengewichte

Aber: keine negativen Zyklen (physikalische Gesetze)

- Akkukapazität (Battery Constraints)
 - Akku darf nicht leer laufen (Andernfalls Kante nicht benutzbar)
 - Akku kann nicht überschritten werden (Kanten können genutzt werden, aber Energie verfällt ggf.)
 - Muss f
 ür jeden Knoten eines Pfades gelten
- \Rightarrow Ladestand (state of charge, SoC) während Query berücksichtigen



Ziel: Gegeben Startknoten s und Zielknoten t,

berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert



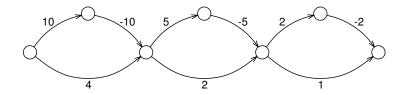
Ziel: Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr



Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

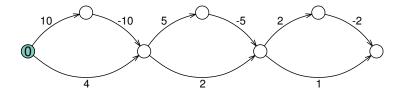
- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

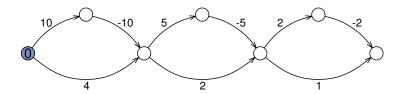
- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

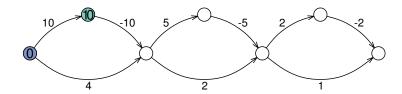
- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

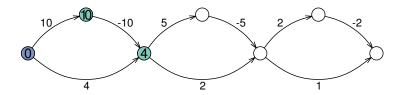
- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

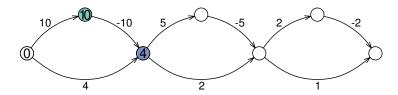
- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

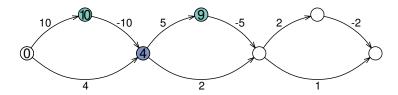
- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

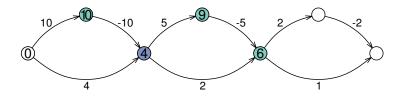
- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

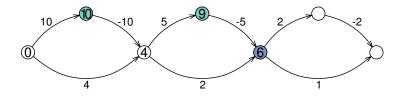
- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

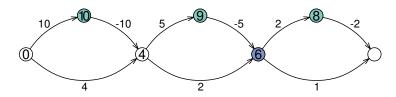
- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

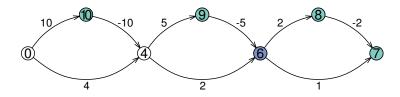
- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

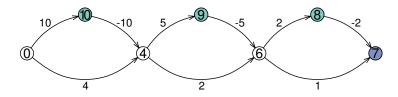
- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

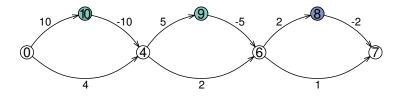
- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

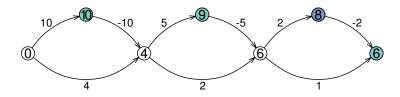
- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

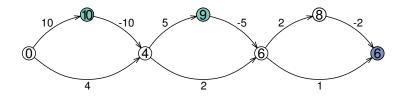
- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

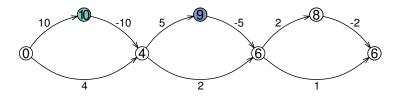
- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

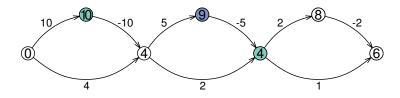
- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

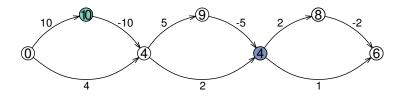
- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

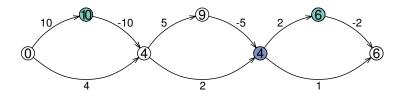
- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

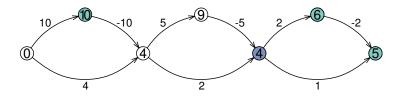
- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

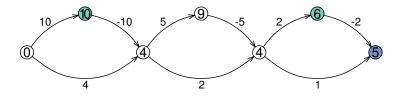
- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

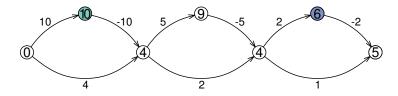
- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

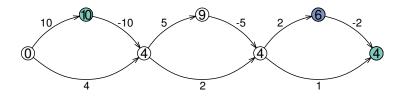
- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

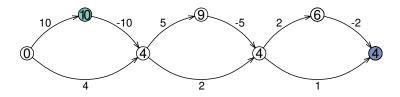
- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

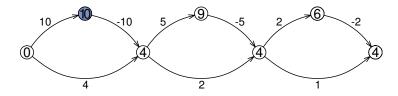
- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

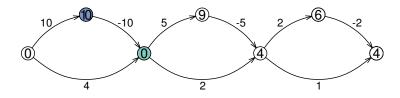
- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

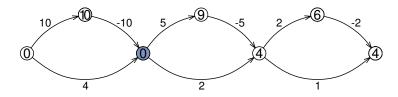
- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

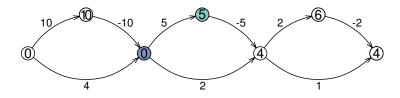
- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

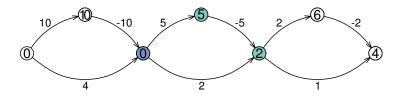
- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

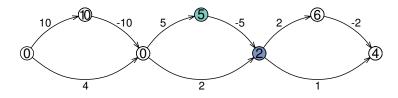
- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

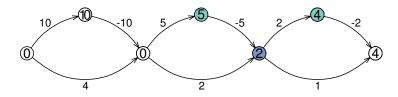
- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

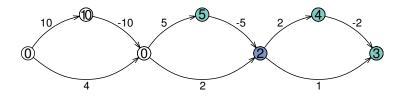
- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

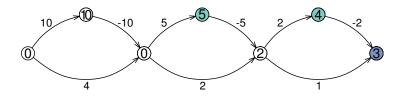
- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

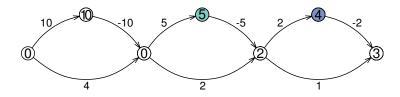
- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

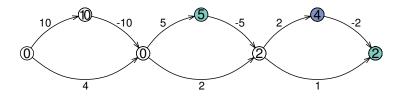
- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

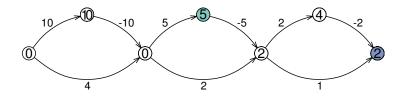
- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

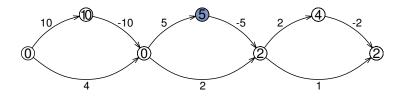
- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

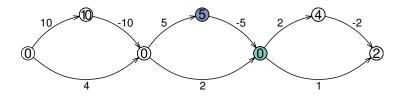
- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

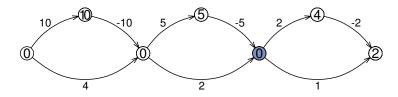
- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

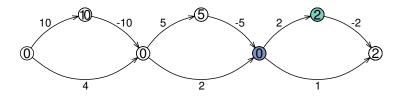
- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

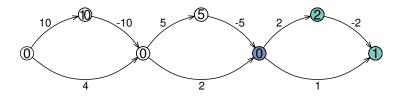
- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

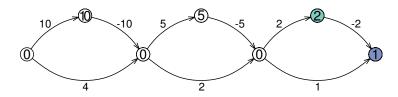
- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

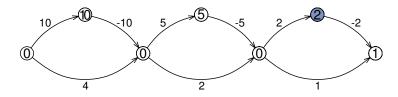
- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

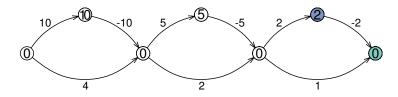
- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

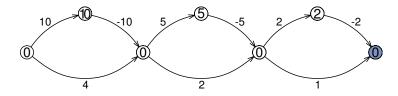
- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

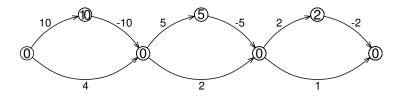
- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

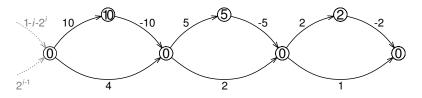
- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, Ziel: berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr





Ziel: Gegeben Startknoten s und Zielknoten t, berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

Dijkstras Algorithmus:

- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr

Bellman-Ford:

Funktioniert auch mit negativen Kantengewichten



Ziel: Gegeben Startknoten s und Zielknoten t,

berechne eine Route, die den Energieverbrauch minimiert

Dijkstras Algorithmus:

- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr

Bellman-Ford:

Funktioniert auch mit negativen Kantengewichten

Auf Realwelt-Instanzen (wenige Kanten mit neg. Gewicht) ist Dijkstras Algorithmus schneller



Dijkstras Algorithmus:

- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr
- Nicht mehr label-setting
- ⇒ Stoppkriterium nicht mehr korrekt

Frage: Stoppkriterium wiederherstellbar?



Dijkstras Algorithmus:

- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr
- Nicht mehr label-setting
- ⇒ Stoppkriterium nicht mehr korrekt

Stoppkriterium wiederherstellbar? Frage:

- Wenn t abgearbeitet wird, könnten sich noch Knoten in der Queue befinden, die Label d[t] durch Anhängen eines negativen Subpfades verbessern
- Ziel: Berechne Schranke $P_{\min} \leq 0$ für Länge dieses Subpfades
- Dann Abbruch, sobald minKey $(Q) + P_{min} \ge d[t]$



Gegeben: Graph G = (V, E) (ohne negative Zyklen)

Gesucht: (Global) kürzester Pfad in G

1. Ansatz:

■ Füge (virtuelle) Knoten s', t' zu G hinzu

Mit Kanten (s', u), (u, t') für alle $u \in V$ (mit Energieverbrauch 0)

• Berechne kürzesten s'-t'-Weg (mit Label-Correcting Dijkstra)



Graph G = (V, E) (ohne negative Zyklen) Gegeben:

(Global) kürzester Pfad in G Gesucht:

- **2. Ansatz** (simuliert 1. Ansatz, ist in der Praxis schneller):
 - Initialisiere Distanzlabel $\underline{d}[v] = 0$ für alle $v \in V$
 - Für jeden Knoten $v \in V$:
 - Starte (Label-Correcting) Suche von v
 - Distanzlabel d[·] wird zwischen den Suchen nicht reinitialisiert
 - Berechne währenddessen: $P_{\min} := \min_{v \in V} d[v]$



Graph G = (V, E) (ohne negative Zyklen) Gegeben:

(Global) kürzester Pfad in G Gesucht:

- **2. Ansatz** (simuliert 1. Ansatz, ist in der Praxis schneller):
 - Initialisiere Distanzlabel $\underline{d}[v] = 0$ für alle $v \in V$
 - Für jeden Knoten v ∈ V:
 - Starte (Label-Correcting) Suche von v
 - Distanzlabel d[·] wird zwischen den Suchen nicht reinitialisiert
 - Berechne währenddessen: $P_{\min} := \min_{v \in V} d[v]$

Danach Stoppkriterium wieder anwendbar



Graph G = (V, E) (ohne negative Zyklen) Gegeben:

(Global) kürzester Pfad in G Gesucht:

- **2. Ansatz** (simuliert 1. Ansatz, ist in der Praxis schneller):
 - Initialisiere Distanzlabel $\underline{d}[v] = 0$ für alle $v \in V$
 - Für jeden Knoten v ∈ V:
 - Starte (Label-Correcting) Suche von v
 - Distanzlabel d[·] wird zwischen den Suchen nicht reinitialisiert
 - Berechne währenddessen: $P_{\min} := \min_{v \in V} d[v]$

Danach Stoppkriterium wieder anwendbar

Beobachtung: Nach Berechnung von P_{\min} gilt: $d[t] \leq \operatorname{dist}(v, t), \ \forall v \in V$

 \Rightarrow Stoppkriterium lässt sich verbessern zu: minKey $(Q) + \underline{d}[t] \ge d[t]$



Dijkstras Algorithmus:

- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Stoppkriterium lässt sich wiederherstellen
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr
- Nicht mehr label-setting

Label-Setting-Eigenschaft wiederherstellbar? Frage:



Dijkstras Algorithmus:

- Setzt nichtnegative Kantengewichte voraus
- Stoppkriterium lässt sich wiederherstellen
- Bleibt korrekt, aber keine polynomielle Laufzeitgarantie mehr
- Nicht mehr label-setting

Frage: Label-Setting-Eigenschaft wiederherstellbar?

Idee: Finde zulässiges Potential $\pi: V \to \mathbb{R}$, sodass

 $len(u, v) - \pi(u) + \pi(v) \ge 0$ für jede Kante $(u, v) \in E$

Knotenpotentiale



Idee: Finde zulässiges Potential $\pi: V \to \mathbb{R}$, sodass

 $len(u, v) - \pi(u) + \pi(v) > 0$ für jede Kante $(u, v) \in E$

Dann Dijkstras Algorihmus (mit Stoppkriterium) auf Graph mit reduzierten Gewichten anwendbar

1. Distanzbasiertes Potential:

- Setze $\pi(v) := -d(v^*, v)$, für beliebigen Knoten v^*
- Berechnung mittels (Label-Correcting) Query von v^*
- Zulässigkeit folgt aus Dreiecksungleichung

Knotenpotentiale



Idee: Finde zulässiges Potential $\pi: V \to \mathbb{R}$, sodass

$$\operatorname{len}(u,v) - \pi(u) + \pi(v) \geq 0$$
 für jede Kante $(u,v) \in E$

Dann Dijkstras Algorihmus (mit Stoppkriterium) auf Graph mit reduzierten Gewichten anwendbar

1. Distanzbasiertes Potential:

- Setze $\pi(v) := -d(v^*, v)$, für beliebigen Knoten v^*
- Berechnung mittels (Label-Correcting) Query von v*
- Zulässigkeit folgt aus Dreiecksungleichung

$$\frac{u}{d(v^*, u)} \frac{\text{len}(u, v) = -2}{d(v^*, v)}$$

$$len'(u, v) := -2 + d(v^*, u) - d(v^*, v)$$

Knotenpotentiale



Idee: Finde zulässiges Potential $\pi \colon V \to \mathbb{R}$, sodass

$$\operatorname{len}(u,v) - \pi(u) + \pi(v) \geq 0$$
 für jede Kante $(u,v) \in E$

Dann Dijkstras Algorihmus (mit Stoppkriterium) auf Graph mit reduzierten Gewichten anwendbar

1. Distanzbasiertes Potential:

- Setze $\pi(v) := -d(v^*, v)$, für beliebigen Knoten v^*
- Berechnung mittels (Label-Correcting) Query von v*
- Zulässigkeit folgt aus Dreiecksungleichung

$$\begin{array}{c|ccc}
\hline
u & len(u,v) = -2 \\
d(v^*,u) & -2 & \geq & d(v^*,v)
\end{array}$$

$$len'(u, v) := -2 + d(v^*, u) - d(v^*, v)$$



ldee: Finde zulässiges Potential $\pi: V \to \mathbb{R}$, sodass

$$\operatorname{len}(u,v) - \pi(u) + \pi(v) \geq 0$$
 für jede Kante $(u,v) \in E$

Dann Dijkstras Algorihmus (mit Stoppkriterium) auf Graph mit reduzierten Gewichten anwendbar

1. Distanzbasiertes Potential:

- Setze $\pi(v) := -d(v^*, v)$, für beliebigen Knoten v^*
- Berechnung mittels (Label-Correcting) Query von v^*
- Zulässigkeit folgt aus Dreiecksungleichung

$$\underbrace{u}_{d(v^*,u) - 2} = \underbrace{v}_{d(v^*,v)}$$

$$len'(u,v) := -2 + d(v^*, u) - d(v^*, v)$$

> -2 + d(v^*, v) + 2 - d(v^*, v)



ldee: Finde zulässiges Potential $\pi: V \to \mathbb{R}$, sodass

$$\operatorname{len}(u,v) - \pi(u) + \pi(v) \geq 0$$
 für jede Kante $(u,v) \in E$

Dann Dijkstras Algorihmus (mit Stoppkriterium) auf Graph mit reduzierten Gewichten anwendbar

1. Distanzbasiertes Potential:

- Setze $\pi(v) := -d(v^*, v)$, für beliebigen Knoten v^*
- Berechnung mittels (Label-Correcting) Query von v^*
- Zulässigkeit folgt aus Dreiecksungleichung

$$\begin{array}{c|ccc}
\hline
u & \text{len}(u,v) = -2 \\
d(v^*,u) & -2 & \geq & d(v^*,v)
\end{array}$$

$$len'(u, v) := -2 + d(v^*, u) - d(v^*, v)$$

$$\geq -2 + d(v^*, v) + 2 - d(v^*, v) = 0$$



Idee: Finde zulässiges Potential $\pi: V \to \mathbb{R}$, sodass

$$\operatorname{len}(u,v) - \pi(u) + \pi(v) \geq 0$$
 für jede Kante $(u,v) \in E$

Dann Dijkstras Algorihmus (mit Stoppkriterium) auf Graph mit reduzierten Gewichten anwendbar

2. P_{min}-basiertes Potential:

- Setze $\pi(v) = -\underline{d}[v]$ für alle v
- Berechnung wie vorher beschrieben
- Zulässigkeit folgt wieder aus Dreiecksungleichung:

$$\underline{d}[u] + \operatorname{len}(u, v) \ge \underline{d}[v]$$



Idee: Finde zulässiges Potential $\pi: V \to \mathbb{R}$, sodass

 $\operatorname{len}(u,v) - \pi(u) + \pi(v) \geq 0$ für jede Kante $(u,v) \in E$

Dann Dijkstras Algorihmus (mit Stoppkriterium) auf Graph mit reduzierten Gewichten anwendbar

3. Höheninduziertes Potential:

- **•** Annahme: Höhenkoordinate h(v) für jeden Knoten gegeben
- \bullet $\pi(v) := \alpha \cdot h(v)$ für alle v
- Wähle α so, dass $\alpha(h(u) h(v)) \le \text{len}(u, v)$ für alle $(u, v) \in E$
- Keine Garantie, dass das erfüllbar ist (klappt für realistische Kantengewichte)
- lacksquare lpha kann mit Sweep über alle Kanten berechnet werden

Energieoptimale Routen



Risher:

- Route minimiert den absoluten Energieverbrauch
- Route ist für konkreten Ladezustand an s ggf. nicht realisierbar

letzt:

- Berechne Route abhängig vom initialen Ladezustand (SoC)
- Maximiere resultierenden SoC an t
- Betrachte nur Pfade, die zulässig sind:
 - Energie ist ausreichend: SoC wird nie negativ
 - Akku wird nie überschritten: $SoC > M \rightarrow SoC = M$ (M := Akku-Kapazität)



Akku hat begrenzte Kapazität

- Akku darf nicht leer laufen (andernfalls Kante nicht benutzbar)
- Kapazität kann nicht überschritten werden (Energie verfällt ggf.)
- Muss für jeden Knoten eines Pfades gelten
- ⇒ Ladestand (state of charge, SoC) in der Suche berücksichtigen

Fahrzeug hat aktuellen SoC b

 \Rightarrow Befahren von Kante e mit Gewicht len(e) ergibt SoC b - len(e)

Ausnahmen:

- Falls b len(e) unterhalb Grenzwert \Rightarrow Kante nicht befahrbar
- Falls b len(e) oberhalb Kapazität \Rightarrow SoC ist 100%



Konstanter Energieverbrauch pro Kante, aber:

- Kante kann nicht benutzt werden, falls Akkustand < Kantengewicht
- Akkustand kann das Maximum M nicht überschreiten
- ⇒ Explizites Überprüfen der Battery Constraints im Algorithmus

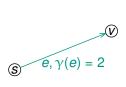
Routenplanung

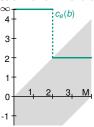


Konstanter Energieverbrauch pro Kante, aber:

- Kante kann nicht benutzt werden, falls Akkustand < Kantengewicht
- Akkustand kann das Maximum M nicht überschreiten
- ⇒ Explizites Überprüfen der Battery Constraints im Algorithmus

- Modelliere Gewicht einer Kante als Verbrauchsfunktion
- Verbrauchsfunktion bildet SoC auf tatsächlichen Verbrauch ab



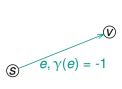


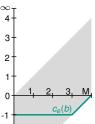


Konstanter Energieverbrauch pro Kante, aber:

- Kante kann nicht benutzt werden, falls Akkustand < Kantengewicht
- Akkustand kann das Maximum M nicht überschreiten
- ⇒ Explizites Überprüfen der Battery Constraints im Algorithmus

- Modelliere Gewicht einer Kante als Verbrauchsfunktion
- Verbrauchsfunktion bildet SoC auf tatsächlichen Verbrauch ab



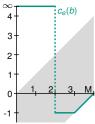


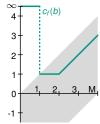


Konstanter Energieverbrauch pro Kante, aber:

- Kante kann nicht benutzt werden, falls Akkustand < Kantengewicht
- Akkustand kann das Maximum M nicht überschreiten
- ⇒ Explizites Überprüfen der Battery Constraints im Algorithmus

- Modelliere Gewicht einer Kante als Verbrauchsfunktion
- Verbrauchsfunktion bildet SoC auf tatsächlichen Verbrauch ab



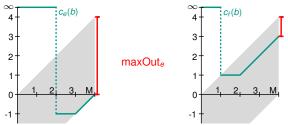




Konstanter Energieverbrauch pro Kante, aber:

- Kante kann nicht benutzt werden, falls Akkustand < Kantengewicht
- Akkustand kann das Maximum M nicht überschreiten
- ⇒ Explizites Überprüfen der Battery Constraints im Algorithmus

- Modelliere Gewicht einer Kante als Verbrauchsfunktion
- Verbrauchsfunktion bildet SoC auf tatsächlichen Verbrauch ab

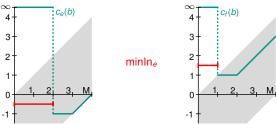




Konstanter Energieverbrauch pro Kante, aber:

- Kante kann nicht benutzt werden, falls Akkustand < Kantengewicht
- Akkustand kann das Maximum M nicht überschreiten
- ⇒ Explizites Überprüfen der Battery Constraints im Algorithmus

- Modelliere Gewicht einer Kante als Verbrauchsfunktion
- Verbrauchsfunktion bildet SoC auf tatsächlichen Verbrauch ab

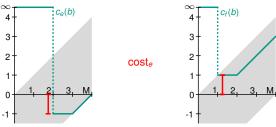




Konstanter Energieverbrauch pro Kante, aber:

- Kante kann nicht benutzt werden, falls Akkustand < Kantengewicht
- Akkustand kann das Maximum M nicht überschreiten
- ⇒ Explizites Überprüfen der Battery Constraints im Algorithmus

- Modelliere Gewicht einer Kante als Verbrauchsfunktion
- Verbrauchsfunktion bildet SoC auf tatsächlichen Verbrauch ab



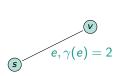


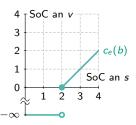
Konstanter Energieverbrauch pro Kante, aber:

- Kante kann nicht benutzt werden, falls Akkustand < Kantengewicht
- Akkustand kann das Maximum M nicht überschreiten
- ⇒ Explizites Überprüfen der Battery Constraints im Algorithmus

Alternative 2.

- Modelliere Gewicht einer Kante als SoC-Funktion
- SoC-Funktion bildet SoC vor der Kante auf SoC nach der Kante ab.





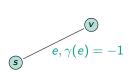


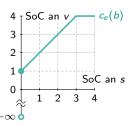
Konstanter Energieverbrauch pro Kante, aber:

- Kante kann nicht benutzt werden, falls Akkustand < Kantengewicht
- Akkustand kann das Maximum M nicht überschreiten
- ⇒ Explizites Überprüfen der Battery Constraints im Algorithmus

Alternative 2.

- Modelliere Gewicht einer Kante als SoC-Funktion
- SoC-Funktion bildet SoC vor der Kante auf SoC nach der Kante ab





Energieoptimale Routen



Anfragetypen:

SoC-Query: Gegeben Start s, Ziel t und initialen Ladezustand b_s ,

finde zulässigen s-t-Pfad mit maximalem SoC an t

Berechnung mit angepasstem Dijkstra

Energieoptimale Routen



Anfragetypen:

SoC-Query: Gegeben Start s, Ziel t und initialen Ladezustand b_s ,

finde zulässigen s-t-Pfad mit maximalem SoC an t

Berechnung mit angepasstem Dijkstra

Profilsuche: Gegeben Start s und Ziel t, finde zulässige s-t-Pfade mit

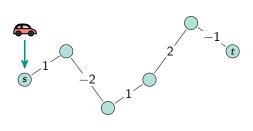
maximalem SoC an t für alle $b_s \in [0, M]$

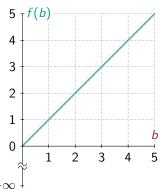
Berechnung mit Hilfe von:

- SoC-Funktionen
- Geeigneten Link/Merge-Operationen



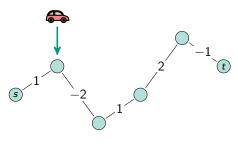
Optimaler SoC am Ziel hängt vom SoC am Startknoten ab SoC-Profil f bildet SoC b am Start auf SoC f(b) am Ziel ab

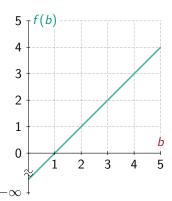






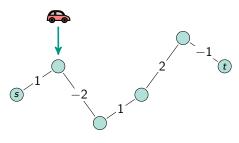
Optimaler SoC am Ziel hängt vom SoC am Startknoten ab SoC-Profil f bildet SoC b am Start auf SoC f(b) am Ziel ab

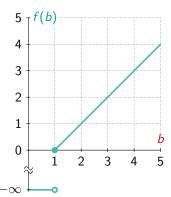






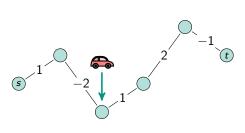
Optimaler SoC am Ziel hängt vom SoC am Startknoten ab SoC-Profil f bildet SoC b am Start auf SoC f(b) am Ziel ab

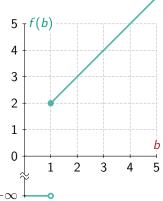






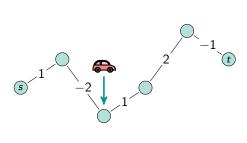
Optimaler SoC am Ziel hängt vom SoC am Startknoten ab SoC-Profil f bildet SoC b am Start auf SoC f(b) am Ziel ab

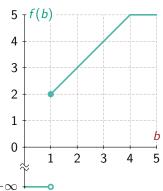






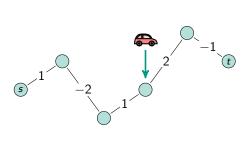
Optimaler SoC am Ziel hängt vom SoC am Startknoten ab SoC-Profil f bildet SoC b am Start auf SoC f(b) am Ziel ab

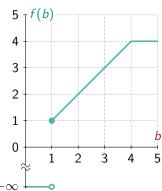






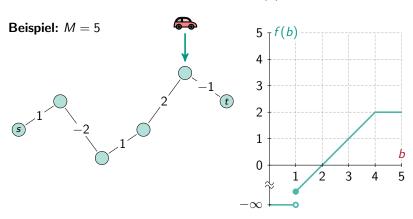
Optimaler SoC am Ziel hängt vom SoC am Startknoten ab SoC-Profil f bildet SoC b am Start auf SoC f(b) am Ziel ab





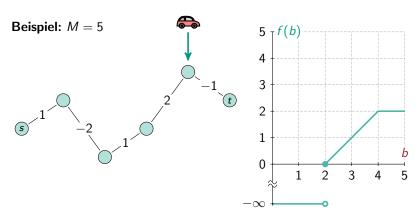


Optimaler SoC am Ziel hängt vom SoC am Startknoten ab SoC-Profil f bildet SoC b am Start auf SoC f(b) am Ziel ab



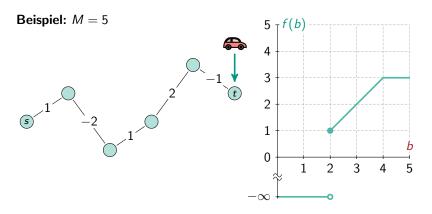


Optimaler SoC am Ziel hängt vom SoC am Startknoten ab SoC-Profil f bildet SoC b am Start auf SoC f(b) am Ziel ab





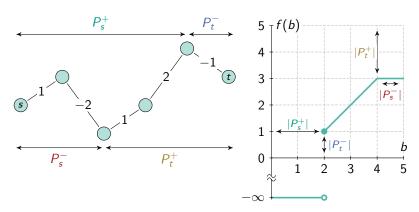
Optimaler SoC am Ziel hängt vom SoC am Startknoten ab SoC-Profil f bildet SoC b am Start auf SoC f(b) am Ziel ab



SoC-Profil eines Pfads



SoC-Profil von P bestimmt durch min./max. Präfix/Suffix Beispiel:



⇒ Komplexität des SoC-Profils ist konstant

SoC-Profil eines Pfads



SoC-Profil entlang eines Pfads *P* hängt nur von 4 Subpfaden ab:

- \blacksquare max. Präfix P_{ϵ}^+ von P: P befahrbar gdw. $b \geq |P_s^+|$ (Anm.: es gilt $|P_s^+| > 0$)
- \blacksquare min. Präfix P_s^- von P: Akku mindestens an einem Knoten auf P voll geladen gdw. $b - |P_{c}^{-}| > M$ (Anm.: es gilt $|P_s^-| < 0$)
- \blacksquare max. Suffix P_t^+ von P: Bestimmt, wie viel SoC nach Befahren höchstens übrig bleibt (Anm.: es gilt $|P_t^+| > 0$)
- \blacksquare min. Suffix P_t^- von P: Bestimmt, wie viel SoC nach Befahren mindestens übrig bleibt (Anm.: es gilt $|P_t^-| < 0$)

$SoC-Profil \leftrightarrow Verbrauchsfunktion$



SoC-Profil entlang eines Pfads P kann mit 3 Werten beschrieben werden:

$SoC-Profil \rightarrow Verbrauchsfunktion:$

- \bullet minIn $_P = |P_s^+|$
- \blacksquare maxOut_P = $M |P_t^+|$
- $\cot_P = |P_s^+| |P_t^-| = |P_t^+| |P_s^-|$

SoC-Profil ↔ Verbrauchsfunktion



SoC-Profil entlang eines Pfads *P* kann mit 3 Werten beschrieben werden:

SoC-Profil → Verbrauchsfunktion:

- \bullet minIn_P = $|P_s^+|$
- lacksquare maxOut $_P = M |P_t^+|$
- $cost_P = |P_s^+| |P_t^-| = |P_t^+| |P_s^-|$

Verbrauchsfunktion \rightarrow SoC-Profil:

- $|P_s^+| = \min \ln_P$
- $|P_s^-| = M \mathsf{maxOut}_P \mathsf{cost}_P$
- $|P_t^+| = M \mathsf{maxOut}_P$
- $|P_t^-| = \min \ln_P \operatorname{cost}_P$

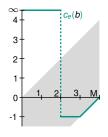
Verbrauchsfunktionen – Linking

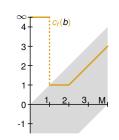


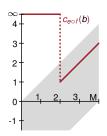
Gesucht: Verbrauch beim Traversieren von e und f

- Verbrauch auf e gegeben durch $c_e(b)$
- SoC nach $e = SoC \text{ vor } f = b c_e(b)$
- \Rightarrow Verbrauch auf e UND f: $c_{eof}(b) = c_e(b) + c_f(b c_e(b))$







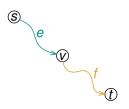


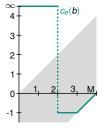
Verbrauchsfunktionen – Linking

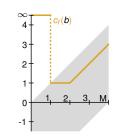


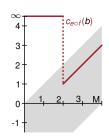
Formal: $c_{e \circ f}(b)$ ist gegeben durch:

```
minln_{eof} = max[minln_e, minln_f + cost_e]
maxOut_{eof} = min[maxOut_f, maxOut_e - cost_f]
    cost_{eof} = max[cost_e + cost_f, minIn_e - maxOut_f]
```







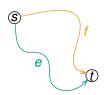


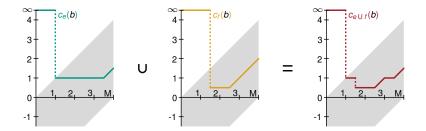
Verbrauchsfunktionen – Merging



Gesucht: Verbrauch beim Traversieren von e oder f

- Benutze Pfad mit geringerem Verbrauch
- \Rightarrow Verbrauch auf e ODER $f: c_{e \cup f}(b) = \min(c_f(b), c_e(b))$





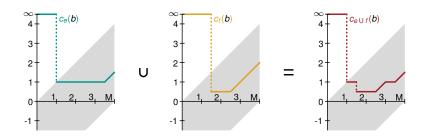
Verbrauchsfunktionen - Merging



Gesucht: Verbrauch beim Traversieren von e oder f

- Benutze Pfad mit geringerem Verbrauch
- \Rightarrow Verbrauch auf e ODER $f: c_{e \cup f}(b) = \min(c_f(b), c_e(b))$

Aber: Im Allgemeinen $\mathcal{O}(m)$ Stützstellen



Literatur L





Moritz Baum, Julian Dibbelt, Thomas Pajor, and Dorothea Wagner.

Energy-optimal routes for electric vehicles.

Technical Report 2013-06, Faculty of Informatics, Karlsruhe Institute of Technology, 2013



Moritz Baum, Jonas Sauer, Dorothea Wagner, and Tobias Zündorf.

Consumption profiles in route planning for electric vehicles: Theory and applications.

In Proceedings of the 16th International Symposium on Experimental Algorithms (SEA'17), volume 75 of Leibniz International Proceedings in Informatics, pages 19:1-19:18. 2017.



Jochen Eisner, Stefan Funke, and Sabine Storandt.

Optimal route planning for electric vehicles in large networks.

In Proceedings of the Twenty-Fifth AAAI Conference on Artificial Intelligence, pages 1108-1113. AAAI Press. August 2011.